

SCHNITTSTELLE BAUSTELLE 2015

„Background“ zum Thema

Das Selbstständige Beweisverfahren:

was wer wie - die größten Fallen und Fehler vermeiden!

von

Andreas Weglage

Rechtsanwalt

Fachanwalt

für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt

für Miet- und WEG-Recht

Selbstständiges Beweisverfahren

früher (bis Ende 2001):

Beweissicherungsverfahren

heute (seit Anfang 2002):

Selbstständiges Beweisverfahren

Selbstständiges Beweisverfahren

Mit dem selbstständigen Beweisverfahren wird den Beteiligten eines Bauvorhabens (Werkunternehmer, Zulieferer, gewerblicher Auftraggeber, privater Bauherr etc.) ein gerichtliches Verfahren außerhalb des normalen Klageverfahrens zur Verfügung gestellt, um **Sachmängel** bezüglich einer Werkleistung frühzeitig von einem Sachverständigen im Auftrag des Gerichts feststellen zu lassen und so ein Klageverfahren möglichst zu vermeiden.

Das selbstständige Beweisverfahren ist deshalb eine **vorweggenommene Tatsachenfeststellung** durch gerichtliche Beweiserhebung.

Selbstständiges Beweisverfahren

Allgemeine Verfahrensgrundsätze

- Keine **Unterbrechung** § 240 des selbstständigen Beweisverfahrens wegen Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer Partei.
- **Prozesskostenhilfe** kann auch für eine Partei eines selbstständigen Beweisverfahrens bei entsprechender Erfolgsaussicht gewährt werden.
- Es besteht zwar **Anwaltszwang** bei selbstständigen Beweisverfahren vor den Landgerichten (LG ist ab einem Streitwert von mehr als 5.000 € zuständig), aber nicht für die Antragstellung.

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

§ 485 Abs.1 ZPO:

im Falle der **Beweissicherung** immer möglich

§ 485 Abs.2 ZPO:

im Falle eines noch nicht anhängigen Rechtsstreits auf Antrag einer Partei auf schriftliche **Begutachtung durch einen Sachverständigen**, sofern der Antragsteller ein **rechtliches Interesse** daran hat,

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

- den **Zustand** oder Wert einer Sache
- die **Ursache** eines Sachschadens oder Sachmangels
- den **Aufwand** für die Beseitigung eines Sachschadens oder Sachmangels

festzustellen.

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

Ein rechtliches Interesse ist immer anzunehmen, wenn die Feststellung der Vermeidung eines Rechtsstreits dienen kann!

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

Im selbstständigen Beweisverfahren ist auch die **Streitverkündung gegenüber Dritten** möglich (zum Beispiel: der Werkunternehmer verkündet dem Architekten des Bauherrn wegen Planungsfehlern den Streit).

Im selbstständigen Beweisverfahren können auch Antragsgegner und Streitgehilfen jederzeit **Einwendungen** erheben und können das Verfahren durch **eigene Sachanträge** (eigene Beweisfragen) ergänzen und ausweiten.

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

Der einem selbstständigen Beweisantrag stattgebende Beschluss ist grundsätzlich **unanfechtbar** gem. § 490 Abs.2 S.2 ZPO.

Gegen die teilweise oder vollständige Zurückweisung des Antrags kann (sofortige) **Beschwerde** eingelegt werden.

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

Nach § 204 Abs.1 Nr.7 BGB tritt mit Zustellung des Antrags auf Durchführung eines selbstständigen Beweisverfahrens eine **Verjährungshemmung** ein (bereits mit Einreichung des Antrags wenn Zustellung demnächst erfolgt gem. § 167 ZPO).

Die Hemmung endet nach § 204 Abs.2 S.1 BGB **sechs Monate nach** der **Beendigung** des eingeleiteten Beweisverfahrens.

Die **Beendigung** des Verfahrens tritt in der Regel mit dem **Zugang der Feststellung** der Beweiserhebung ein, wenn keine (weiteren) Ergänzungsfragen gestellt werden.

Selbstständiges Beweisverfahren

Besondere Verfahrensgrundsätze

Die Kosten des selbstständigen Beweisverfahrens **gehören zu den Kosten des Hauptverfahrens** und werden von der dort getroffenen Kostenentscheidung mit umfasst. Über die Erstattungsfähigkeit der im selbstständigen Beweisverfahren angefallenen Kosten ist deshalb im sog. **Kostenfestsetzungsverfahren** (zum Hauptverfahren) zu entscheiden.

Kommt es **nicht** zu einem Hauptverfahren gilt § 494a Abs. 2 ZPO, dann gilt, dass nach Beendigung des selbstständigen Beweisverfahrens, wenn der Antragsgegner nicht die „Hauptsacheforderung“ erfüllt, und der Antragsteller gleichwohl nicht binnen einer bestimmten Frist Klage erhebt, hat das Gericht auf Antrag durch Beschluss auszusprechen, dass **die dem Antragsgegner entstandenen Kosten vom Antragsteller zu tragen sind**.

Kontakt

Rechtsanwaltskanzlei Weglage

Ladbergener Str.3

48346 Ostbevern-Brock

0 25 32 - 95 60 30

www.r-weglage.de